



Kreisausschuss

Museumssonntag Marburg-Biedenkopf

29. Juni 2025



Motto: „Nach Strich & Faden“

Mitwirkende Museen: **AMÖNEBURG:** Dorf- und Trachtenmuseum Roßdorf | **BIEDENKOPF:** Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf | Schenkbarsches Haus Biedenkopf | **DAUTPHETAL:** Altes Backhaus, Dautphe | **EBSDORFERGRUND:** Dorfmuseum Wenze Ställchen | Dorfverein Ebsdorf | **Gladenbach:** Regionalmuseum Hinz Hoob | **KIRCHHAIN:** Kleines Dachmuseum Kirchhain | **LAHNTAL:** Otto-Ubbelohde-Haus, Goßfelden | **LOHRA:** Naturkundehaus Lohra-Damm | **MARBURG:** Erstes Deutsches Polizeioldtimer-Museum | Kunstmuseum der Philipps-Universität Marburg | **MÜNCHHAUSEN:** Museum Altes Küsterhaus Christenberg | **RAUSCHENBERG:** Dorfmuseum „Daniel-Martin-Haus“, Schwabendorf | **STADTALLENDORF:** Dokumentations- und Informationszentrum / Stadtarchiv | Flugzeugwrackmuseum in Schweinsberg | **WETTER:** Dorfmuseum „Alter Forsthof“, Oberrospe

Mit einer Verlosungsaktion zu Gunsten der Museen
Infos unter: www.kultur-info-netz.de unter Museen.

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60, 35034 Marburg
Internet: www.marburg-biedenkopf.de

Redaktion: Dr. Gerald Bamberger

Gestaltung, innen: Dr. Gerald Bamberger

Druck: msi media serve international gmbh,
Marburg, klimaneutral.

Abbildung auf der Titelseite: © Dr. Markus Morr
Porträt Landrat Jens Womelsdorf: © Markus Farnung

Texte, Fotos und Abbildungen zu den Veranstaltungen wurden von den Museen eigenverantwortlich eingereicht und zur Veröffentlichung freigegeben.

Marburg, Mai 2025

Grußwort von Landrat Jens Womelsdorf



Am 29. Juni findet bereits der elfte Museumssonntag Marburg-Biedenkopf statt, den wir als Landkreis alle zwei Jahre organisieren. In diesem Jahr beteiligen sich kreisweit 17 Museen und Schausammlungen am Museumssonntag.

Ich freue mich sehr, dass Museen und Schausammlungen über den ganzen Kreis verteilt mitwirken und den Besucherinnen und Besuchern spannende und interessante Objekte, Führungen und Mitmachangebote zum Motto „*Nach Strich und Faden*“ anbieten.

Alle mitwirkenden Museen zeigen Exponate zum Motto, für das sich die Museumsleitungen selbst entschieden haben. Das diesjährige Motto bietet vielfältige Chancen, sich dem Thema anzunehmen, sowohl wortwörtlich wie auch im übertragenen Sinn.

Alle Museen haben mindestens von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Einige Museen öffnen bereits früher oder schließen später. So ist sichergestellt, dass alle die Möglichkeit erhalten, den Museumssonntag zu genießen.

Auch die beliebte Verlosungsaktion mit interessanten Gewinnen wird es wieder geben. Die Einnahmen durch den Losverkauf verbleiben direkt, komplett und unkompliziert bei den Museen.

Im Namen der Kreisgremien und auch persönlich bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden in den Museen und insgesamt bei den in der Organisation für diesen Tag tätigen Personen. Mein Dank gilt auch der Sparkasse Marburg-Biedenkopf für ihre Unterstützung der Veranstaltung sowie allen, die Gewinne zur Verfügung gestellt haben.

Der Museumssonntag ist eine gute Möglichkeit, um sich einmal ein noch unbekanntes Museum oder aber die passgenauen Objekte zum Motto in bereits bekannten Museen und Schausammlungen anzuschauen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und interessante Eindrücke dabei

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Jens Womelsdorf
Landrat

Einführung

Die mitwirkenden Museen:

- Dorf- und Trachtenmuseum Roßdorf
- Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf
- Schenkbarsches Haus Biedenkopf
- Heimatmuseum „Backes Steppcher“ Dautphe
- Dorfmuseum „Wenze Ställche“ Dreihausen
- Dorfarchiv und Schauräume Ebsdorf
- Regionalmuseum „Hinz Hoob“ Weidenhausen
- Kleines Dachmuseum Kirchhain
- Otto-Ubbelohde-Haus Goßfelden
- Naturkundehaus Lohra-Damm
- Erstes Deutsches Polizeioldtimer-Museum
- Kunstmuseum der Philipps-Universität Marburg
- Museum Altes Küsterhaus Christenberg
- Dorfmuseum „Daniel-Martin-Haus“ Schwabendorf
- Dokumentations- und Informationszentrum / Stadtarchiv Stadtallendorf
- Flugzeugwrackmuseum in Schweinsberg
- Dorfmuseum „Alter Forsthof“ Oberrosophe

Jedes der mitwirkenden Museen nähert sich auf seine Art und Weise dem Motto „Nach Strich und Faden“. Eines oder mehrere dazu passende Objekte werden am 29.06.2025 in den Mittelpunkt gestellt. Es gibt Führungen, Wanderungen, Ausstellungen, Vorträge und vieles mehr.

Die Kernöffnungszeit von 13 bis 17 Uhr muss bei allen mitwirkenden Museen und Schausammlungen gegeben sein.

In der Broschüre sind das Programm für den Museumssonntag dargestellt sowie gesondert allgemeine Informationen zum Museum, damit Interessierte auch nach diesem Tag wichtige Informationen zu diesen Einrichtungen finden. Die Informationen zum Museumssonntag sind auch im Internet unter www.kultur-info-netz.de und dann unter [Museen und Museumsveranstaltungen](#) abrufbar. Dort kann man auch einen Überblick über die möglichen Gewinne für den diesjährigen Museumssonntag erhalten.

Trachtenmuseum Amöneburg-Roßdorf

Zur Bornwiese 1, 35287 Amöneburg-Roßdorf



Foto: Trachtenmuseum Roßdorf

Programm am 29.06.2025:

Gehen Sie auf Entdeckungstour zum Motto 2025. Ohne „Strich und Faden“ wären diese Schätze nie entstanden: In allen Teilen Volkskunst vom Feinsten. Es werden Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke angeboten.

Am 29.06.2025 geöffnet von 13 Uhr bis 17:30 Uhr

Allgemeine Informationen zum Museum:

Im ehemaligen Schulgebäude befindet sich seit Sept. 2013 das erste und einzige Trachtenmuseum rund um die sog. „Marburger katholische Tracht“. Zu Alltagsgegenständen und Utensilien aus den letzten zwei Jahrhunderten sind dort von der „Wiege bis zur Bahre“ Männertrachten und besonders die farbenfrohe Frauentracht der kath. Dörfer unseres Landkreises zu bewundern. Nachvollziehbar wird dargestellt, wie sich das religiöse Leben auf die Kleidungsweise auswirkte, und wie ein Trauerfall bei den Trachten der Braut, Brautjungfer oder Kommunionkind Einfluss nahm. Neben alten Fotos und Möbelstücken ist auch ein historischer Fronleichnamsaltar ausgestellt.

Träger: Heimat-, Trachten- und Museumsverein Roßdorf e.V. (c/o A. Rhiel-Luzius, Eulenstraße 11 a, 35287 Amöneburg-Roßdorf) |

Internet: www.facebook.com/TrachtenmuseumRossdorf |

Öffnungszeiten: letzter Sonntag im Monat von April bis September, sonst für Gruppen/Einzelpersonen nach Voranmeldung | Mu-

seumsleiter: Heinrich Ried, Tel. 06422 3575 | E-Mail:

trachtenmuseum-rossdorf@web.de | Eintritt frei!

Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloß 1, 35216 Biedenkopf

*Ein Tuch mit
Blaudruck
Foto: Hinter-
landmuseum
Schloss Bie-
denkopf*



**Programm
am
29.06.2025:**

Zum Muse-
umssonntag
und passend

zu dessen Motto erweitert das Hinterlandmuseum seine aktuelle Sonderausstellung „Verstehen Sie nur Bahnhof? - Redewendungen entschlüsselt“ in der Dauerausstellung des Hauses. Redewendungen, die ihre Herkunft tatsächlich oder vermeintlich der Herstellung von Kleidung und Schuhen verdanken, werden vorgestellt und ihr jeweiliger Hintergrund erläutert. Denn obgleich diese Wendungen geläufig sind und im Alltag häufig gebraucht werden, wird oftmals nur noch ihre übertragene Bedeutung verstanden. Ihre Herkunft und auch die Gegenstände und Vorgänge, auf die sie sich zuweilen beziehen, sind heute nicht mehr allgemein bekannt. Woher kommt, „das blaue Wunder“, das man erlebt?

Am 29.06.2025 geöffnet von 10 bis 18 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Museum

Schwerpunkte: Territorial- und Sozialgeschichte des Hinterlandes, Reisen und Verkehr, Brandschutz, Grenzgang in Biedenkopf, Handwerksgeschichte, Hinterländer Trachten, Architektur und Baugeschichte des Schlosses, Ankerpunkt der Route der Arbeits- und Industriekultur, kulturelle Veranstaltungen.

Träger: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Kontakt: Dr. Andreas W. Vetter (Leitung)

Tel.: 06461 924651 und 06461 808065

E-Mail: hinterlandmuseum@marburg-biedenkopf.de

Eintritt: Erwachsene 4,- €, Kinder von 4 bis 14 Jahren 2,50 €,

Gruppen pro Person: 3,- €, Schulgruppen pro Person 1,50 €,

Führungen (nur nach Voranmeldung) 25,- €

Öffnungszeiten: 1. April bis 15. November dienstags bis sonntags sowie feiertags von 10 bis 18 Uhr

Schenkbarsches Haus Museum Biedenkopf

Bei der Kirche 8–9, 35216 Biedenkopf



Foto: Christoph Kaiser

Programm am 29.06.2025:

Das Schenkbarsche Haus Museum Biedenkopf zeigt am Museumssonntag seine diesjährige Sonderausstellung: „Stoff – Macht – Religion“ mit textilen Besonderheiten aus seinen Sammlungen, die bisher nicht oder kaum zu sehen waren. Sowohl im Bereich der politischen wie auch der religiösen Macht spielen Textilien weltweit eine besondere Rolle, um die Macht anschaulich ins Leben zu tragen. Die Sammlung umfasst einige schöne Beispiele aus aller Welt, wie textile Maleereien indischer Epen aus Indien und Java, orthodoxe Ikonenoklade aus Stoff und verschiedene Stickereien und Seidenmalereien auf Kleidungsstücken aus China und Japan. Dazu werden Statuen gezeigt, die die Verwendung der machtvollen Textilien bewusst in Szene setzen.

Am 29.06.2025 von 11 bis 18 Uhr geöffnet (nur Ausstellung im Ikonenmuseum. Übrige Räume an diesem Tag geschlossen)

Allgemeine Informationen zum Museum

Das Schenkbarsche Haus in Biedenkopf ist das älteste Haus der Stadt, das alle Stadtbrände unbeschadet überlebt hat. Es vereint Bauteile vom 12. bis zum 17. Jh. Seit 2010 beherbergt es das Ikonenmuseum Biedenkopf. Da während Freilegungsarbeiten seit 2009 zahlreiche architektonische Details gefunden wurden, die die Bau- und Nutzungsgeschichte dieses Hauses verdeutlichen, wurden die besonders interessanten Wände und Decken offen belassen. Im Haus finden generell nur Führungen statt.

Träger: Privat

Kontaktadresse: Bei der Kirche 8–9, 35216 Biedenkopf

Tel.: 06461 89180, Internet: www.schenkbarsches-haus.de

Heimatmuseum Backes Stebbcher

Altes Backhaus, Hofstraße, 35232 Dautphetal-Dautphe

Ein in Falten gelegter Beiderwandrock

Foto: Backes Stebbcher



Programm am 29.06.2025:

Wir laden herzlich zur Thematik „Nach Strich und Faden“ in die „Backes-Stebbcher“ ein. Entsprechende Exponate sind aus altem Handwerk zu sehen. Außerdem konnte nicht nur Baron Münchhausen nach „Strich und Faden“ übertreiben oder lügen. Ein Verschen aus dem Volksgut lautet: „Eine Kuh, die saß im Schwalbennest / mit sieben jungen Ziegen, / die feierten ihr Jubelfest / und fingen an zu fliegen. / Der Esel zog Pantoffel an, / ist übers Haus geflogen, / und wenn das nicht die Wahrheit ist, /so ist es doch gelogen.“ Nicht gelogen, Dautphe kann stolz bis 7 zählen! 1234 Jahre wird am 05. und 06.07.2025 gefeiert.

Am 29.06.2025 geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Museum

Schwerpunkte: Kleinbürgerliche 3-Zimmer-Wohnung (um die Jahrhundertwende 1900), die typische Exponate der Dautpher Heimatkunde in sich birgt. Darstellungen der Dautpher Tracht. Dazu alte Dokumente (Fotos, Karten, Auflistungen, Familienchroniken der ältesten Dautpher Familien etc.) und vieles mehr.

Träger: Kulturhistorischer Stammtisch Dautphe.

Kontaktadresse: Brigitte Wege, Hauptstraße 50, 35232 Dautphetal-Dautphe, Tel.: 06466 7454.

Öffnungszeiten und Exkursionen: nur nach Vereinbarung.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Dorfmuseum Wenze Ställche

Dreihäuser Straße 34a, 35085 Ebsdorfergrund-Dreihausen

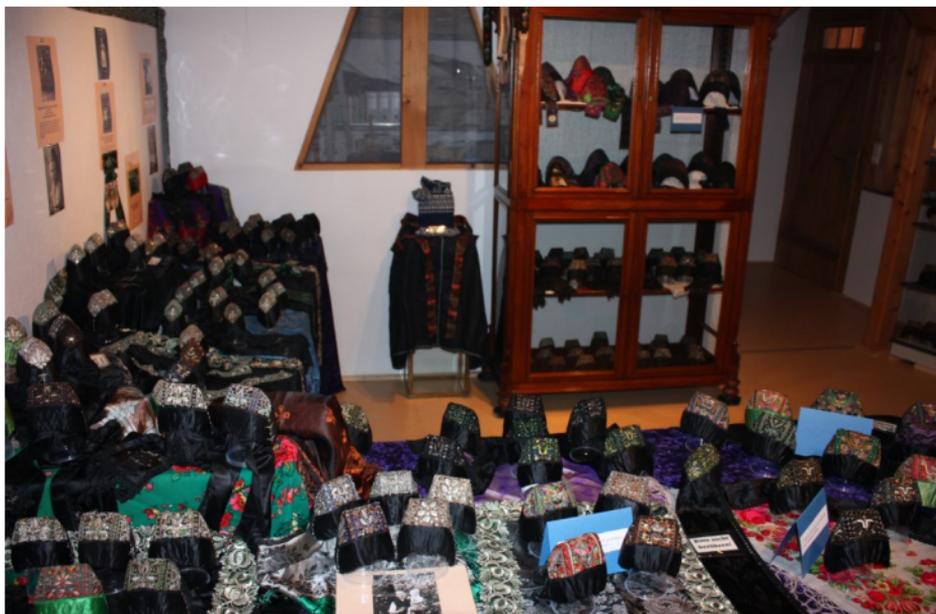


Foto: Michael Marsch

Programm am 29.06.2025 :

Im Untergeschoss zeigen wir, was Dreihäuser Steinzeug mit Strich und Faden zu tun hat. Im Obergeschoss erklärt die Hessische Volkskunstgilde wie Trachten, Stülpchen und Alltagsgegenstände mit Strich und Faden entstehen.

Am 29.06.2025 geöffnet von 13 bis 17 Uhr

Allgemeine Informationen zum Museum:

Dauerausstellung zum Thema „Dreihäuser Steinzeug“, wechselnde Ausstellungen zu Dreihäuser Themen wie Basalt oder karolingische Höfe, aber auch Ausstellungen und Veranstaltungen zu allgemeinen historischen Themen der dörflichen Kultur.

Öffnungszeiten: Allgemeine Öffnungszeiten haben wir nicht, wir kündigen immer die wechselnden Ausstellungen an.
Träger: Arbeitskreis Dorfgeschichte Dreihausen e.V.

Ausstellungsgebäude „Wenze Ställche“

Dreihäuser Straße 39a

35085 Ebsdorfergrund-Dreihausen

Telefon: 06424 2365

Kontakt: Michael Marsch

Internet: www.ad-dreihausen.de, www.hoefe-dreihausen.de

E-Mail: info@ad-dreihausen.de

Dorfarchiv und Schauräume

Bortshäuser Straße 21, 35085 Ebsdorfergrund-Ebsdorf



*Blick in die Schauräume
Fotos: Wolfgang Richardt, HVV Ebsdorf e.V.*

Programm am 29.06.2025:

Es werden verschiedene Text- und Bildtafeln zum Motto „Strich und Faden“ präsentiert werden, die vor allem auch die Ambivalenz des Mottos zum Thema haben und mit deren Hilfe hoffentlich sogar in den Dialog mit unseren Gästen getreten werden kann.

Am 29.06.2025 geöffnet von 11 bis 18 Uhr

Allgemeine Informationen zum Museum:

Öffnungszeiten: siehe Veranstaltungskalender der Website und nach Vereinbarung

Träger: Heimat- und Verschönerungsverein Ebsdorf e.V.

Kontakt: Wolfgang Richardt

Tel.: 0151 23450943

E-Mail: jen-ger@gmx.de

Internet: hvv-ebisdorf.de

Regionalmuseum Hinz Hoob

Weidenhäuser Str. 32, 35075 Gladenbach-Weidenhausen



Programm am 29.06.2025:

Zum Thema "Strich und Faden" wird die neu ins Leben gerufene "Spinnstub" des Heimatvereins für diesen Museumssonntag eine einschlägige Ausstellung vorbereitet, die sich mit der Bedeutung von Strich und Faden bei einschlägigen Handarbeitstechniken wie Stricken, Häkeln, Makrame usw. beschäftigt.



Am 29.06.2025 geöffnet von 13 bis 17 Uhr. Zugänglich ist dann auch die Gemäldegalerie der Karl Lenz-Stiftung.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Das Regionalmuseum Hinz Hoob in Weidenhausen beherbergt Ausstellungen von (1) historischen landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen, zur (2) Geschichte der Eisenindustrie im südlichen Hinterland und von (3) Produkten der kunstgewerblichen Töpferei Ludwig und Pfeifer aus Weidenhausen. Der Verein „Dialekt im Hinterland“ bietet mit seinem (4) „Plattschwätzkasten“ Hörbeispiele der aussterbenden Hinterländer Mundarten. Seit 2020 beherbergt das Regionalmuseum auch einen (5) Informationspunkt der Route der Arbeits- und Industriekultur des Landkreises Marburg-Biedenkopf zum Thema „Strom und Wasser für unsere Dörfer“. In der Galerie im Obergeschoss zeigt die Lenz-Stiftung die vormals im Künstlerhaus in Erdhausen ausgestellten Bilder von Karl Lenz.

Öffnungszeiten: Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung
Kontakt, E-Mail: info@hv-weidenhausen.de

Kleines Dachmuseum Kirchhain

Bahnhofstraße 14, 35274 Kirchhain



Foto: Harald Pausch

Programm am

29.06.2025:

Passend zum Motto wird mit einer kleinen Sonderausstellung auf das Schneiderhandwerk Bezug genommen. Die Biographie des Kasseler Uniformscheiders Otto

Schneider, dessen Nachkommen heute in Kirchhain leben, steht dabei im Mittelpunkt. Er zog um 1900 eigens mit seinen 6 Kindern von Erfurt nach Kassel, da es am Sommersitz des deutschen Kaisers jede Menge Arbeit für ihn gab.

Das Kleine Dachmuseum verfügt über eine umfangreiche Sammlung kaiserlicher Uniformen von Regimentern der Region. Die aus schweren Wolltuchen gefertigten „Röcke“ sind mit zahlreichen Litzen und Tressen versehen, von denen jede ihre eigene Bedeutung hat.

Um 14 Uhr wird zusätzlich eine Führung des Heimat- und Geschichtsvereins entlang der in Kirchhain verlegten Stolpersteine angeboten. Start ist am Museum, Kosten p.P.: 5,- €.

Die Mitglieder der Kirchhainer Bürgergarde bieten den Besuchern Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke.

Am 29.06.2025 geöffnet von 11 bis 18 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Im Dachgeschoss des Hauses Bahnhofstr. 14 befindet sich seit 1990 das „Kleine Dachmuseum“. In den Vereinsräumen der Kurhessischen Bürgergarde Kirchhain e. V. zeigt die Privatsammlung Stadtgeschichte von der Gründung bis zum frühen 20. Jh.

Schwerpunkte: Zeit der Bürgergarden, des Vormärz und der Revolution 1848/49 im damaligen Kurfürstentum Hessen-Kassel, Zeit Kirchhains als Kreisstadt (1821–1932), die preußische Zeit (1866–1918), Erster Weltkrieg, jüdische Gemeinde und das Kriegsende 1945. Die Sammlung ist nach Absprache mit Harald Pausch, Tel.: 06422 2670 oder an den regelmäßigen Vereinsabenden (jeden letzten Freitag im Monat ab 19 Uhr, Voranmeldung wird erbeten) zu besichtigen.

Internet: www.buergergarde-kirchhain.de

Otto Ubbelohde-Haus

Otto Ubbelohde-Weg 30, 35094 Lahntal-Goßfelden



Foto: Otto Ubbelohde-Haus



Otto und Hanna Ubbelohde: Stickerei „Mohn“, um 1899/1900. Foto: Otto Ubbelohde-Stiftung

Programm am 29.06.2025:

Zum diesjährigen Motto des Museumssonntags „Nach Strich und Faden“ zeigt das Otto Ubbelohde-Haus Stickereiarbeiten von Otto und Hanna Ubbelohde. Der Strich kommt von Otto, den Faden bringt Hanna bei. Die Ausstellung findet im Rahmen der laufenden Ausstellung „Und die Sonne Homers, siehe, sie laechelt auch uns“ statt.

Am 29.06.2025 geöffnet von 11 bis 17 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Das Otto Ubbelohde-Haus wurde 1900 als Wohn- und Atelierhaus des Landschaftsmalers Otto Ubbelohde (1867–1922) und seiner Frau Hanna nach eigenen Entwürfen errichtet. Hier wird mit Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und Kunsthandwerk der umfassende künstlerische Nachlass Ubbelohdes bewahrt und in Ausstellungen präsentiert. Zum Haus gehören mehrere Gärten, die das Haus in die landschaftliche Umgebung einbetten und die frei zugänglich sind. Haus, Gärten und Oeuvre zeigen Ubbelohde als einen den Ideen der Lebensreform um 1900 verpflichteten Künstler.

Träger: Otto Ubbelohde-Stiftung

Kontakt: Ludwig Rinn, Ludwig Rinn-Str. 11, 35452 Heuchelheim, Tel. 0641 63326, 0157 33669349 oder 06423 964402

E-Mail: ubbelohde-stiftung@t-online.de

Internet: <https://www.otto-ubbelohde.de>

Öffnungszeiten: Sonntags 11–17 Uhr

Führungen nach Absprache. Eintritt frei.

Naturkundehaus Damm

Untere Straße 2, 35102 Lohra-Damm



Foto: Ulrich Dörr

Programm am 29.06.2025:

Im Naturkundehaus wird neben der dichtgepackten Dauerausstellung u.a. mit Präparaten zu Vögeln, Insekten, Bäumen und Flechten eine kleine Sonderschau zum diesjährigen Motto, also meist zu Täuschung und Tarnung im Tierreich, gezeigt. Außerdem feiert der Verein zum Haus, der Vogel- & Naturschutzverein Lohra e.V. sein 40jähriges Bestehen und es wird, unterstützt von den „Dammer Spatzen“ auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Auch Führungen durch das Innenleben der alten Dammer Mühle nebenan können besucht werden. Gerne kann der Besuch auch mit einer Tour entlang des Salzböde-Radwegs oder einer Etappe des Elisabethpfades verbunden und zur Anfahrt der Rad- und Wanderbus MR30 genutzt werden.

Am 29.06.2025 von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Das Naturkundehaus Damm macht Interessierte, Gruppen und Schulklassen mit der Natur vertraut und steht bei Fragen zu Pflanzen und Tieren der Region zur Seite. Fachliteratur, Bildmaterial, Anschauungsobjekte, eine Videothek und Tonaufnahmen mit heimischen Vogelstimmen können eingesehen genutzt werden. Angeboten werden auch naturkundliche Wanderungen zu unterschiedlichen Themen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Öffnungszeiten: Sonntags von 15–17 Uhr od. nach Vereinbarung.

Träger: Verein für Vogel- und Naturschutz Lohra e. V.

Kontakt: Ulrich Gillner, Tel: 0157 34702575

Internet: www.naturkundehaus-damm.de

1. Deutsches Polizeioldtimer-Museum

Cyriaxstraße 103, 35037 Marburg, Kreisstraße 69 in Richtung
des Marburger Stadtteils Cyriaxweimar



Der VW 181 Polizei-Kurierwagen wurde von 1968 bis 1980 produziert. Der leicht geländetaugliche Mehrzweckwagen, auf technischer Basis des VW Käfer, verfügt über ein aufwendig erstelltes, textiles Verdeck (Foto: Polizeioldtimer Museum)

Programm am 29.06.2025:

Das Polizeioldtimer Museum setzt das diesjährige Motto des Museumstages im Rahmen einer Sonderausstellung „Strich und Faden – Das Sattlerhandwerk im Auftrag der Polizei“ um. Im Mittelpunkt stehen hierbei offene Polizeifahrzeuge, wie Kübelwagen und Cabriolets. An Originalfahrzeugen und anhand von Infotafeln kann man erfahren, wie offene Polizeifahrzeuge mit ihren handwerklich anspruchsvollen textilen Verdecken bis in die 1980er Jahre überall im Polizeieinsatz waren.

Am 29.06.2025 von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Hier befindet sich die größte Sammlung von Polizeifahrzeugen in Deutschland. Weit über 100 Polizei-Streifenwagen, Transporter, LKW, Wasserwerfer, Motorräder und weitere Sonderfahrzeuge aus den vergangenen 70 Jahren sind heute im Besitz des Polizei-Motorsport-Club Marburg. Mehrere tausend Besucher kommen jedes Jahr an den Öffnungstagen zwischen April und Oktober auf das Museumsgelände und können hierbei einen Eindruck über die automobilen Polizeigeschichte Deutschlands gewinnen. Träger und Kontakt: Polizei-Motorsport-Club Marburg 1990 e.V., 35043 Marburg, Raiffeisenstr. 1. Anfahrtsskizze und digitaler Rundgang auf www.polizeioldtimer.de

Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11, 35037 Marburg



Das Kunstmuseum bietet regelmäßig museumspädagogische Veranstaltungen an wie hier Malen mit Farben. Foto: Samira Idrisu

Programm am 29.06.2025:

Anlässlich des Museumssonntags des Landkreises Marburg-Biedenkopf fertigen wir unter dem Motto „Nach Strich und Faden“ Ein-Strich-Gesichter nach Niels Kiené und drucken sie als Kordeldruck. Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos. Mit Dagmar Stein-Cadenbach. Der Workshop beginnt um 13 Uhr.

Am 29.06.2025 von 11 bis 17 Uhr geöffnet.
Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Seit 1927 ist das Kunstmuseum Marburg ein zentraler Ort der Kunstpräsentation und -vermittlung. In barrierefreien Ausstellungenräumen wird eine Auswahl aus den eigenen Sammlungen vorgestellt. Gezeigt werden Vertreter der klassischen Moderne, der zeitgenössischen Kunst sowie Werke des 19. Jahrhunderts. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Sonntag 11–17 Uhr, jeweils der letzte Donnerstag im Monat 11–21 Uhr, Dienstag geschlossen. Eintritt: regulär 5 Euro / ermäßigt 3 Euro. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Studierende der Philipps-Universität und Mitglieder der Museumsfreunde. Kontakt: Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg, Tel.: 06421 28-22355, E-Mail: museum@uni-marburg.de. Internet: www.uni-marburg.de/museum

Museum „Altes Küsterhaus“ Christenberg

Christenberger Str. 3 (neben der Christenbergkirche),
35117 Münchhausen



Fotos: Wolfgang Vajen



Programm am 29.06.2025:

Unter dem Thema „Nach Strich und Faden“ kann der interessierte Besucher alle Arbeitsprozesse vom Flachs zum Leinen an Arbeitsgeräten kennenlernen und sich an einem großen Webstuhl ausprobieren. Es erfordert ein gewisses Geschick, ist aber schnell erlernbar. Manch alter Spruch, der im Zusammenhang mit dem Weben oder Leinen steht, wird erklärt:

„Haben Sie schon mal gesponnen?“

Nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ist es oft schwer, die Arbeitsprozesse vom Flachs auf dem Acker bis zum Leinen als Tischdecke oder Handtuch zu erklären, dabei ist dieses alte Handwerk erst nach 2. Weltkrieg ausgestorben. Nach dem Rundgang gönnen Sie sich beim „Waldgasthaus“ den herrlichen Ausblick über das große Wetschaftstal.

Am 29.06.2025 von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Schwerpunkte: Geschichte des Christenbergs, Darstellung der archäologischen Ausgrabungsergebnisse, Kirchengeschichte der Martinskirche und des Dekanats Kesterburg. Küsterleben auf dem Christenberg. Eine Sonderausstellung umfasst den kompletten Weg vom Leinenanbau bis zum Weben mit Originalarbeitsgeräten, an denen der Zahn der Zeit genagt hat.

Träger: Förderkreis Christenberg e.V.

Der Eintritt im Museum ist frei. Führungen nach Voranmeldung 2,50 Euro pro Person.

Öffnungszeiten: Abhängig von der Öffnung des Waldgasthauses, da dort der Schlüssel zum Museum erhältlich ist.

Gastronomie: Waldgasthaus Christenberg (<https://waldgasthaus-christenberg.de/>)

Kontakt: Wolfgang Vajen

E-Mail: w.vajen@gmx.de

Internet: www.foerderkreis-christenberg.de

Daniel-Martin-Haus

Winterseite, 35282 Rauschenberg-Schwabendorf



Fotos:
Elfriede Boucsein-Müller

Programm am 29.06.2025:

Der Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf und das Team des Hugenotten- und Waldenser Archivs Todenhausen laden ein, die faszinierende Geschichte der Hugenotten und Waldenser zu entdecken. Einige dieser Familien hatten Wurzeln in Schwabendorf und Todenhausen. Über das

Handwerk und den Glauben sind beide Colonien bis heute verbunden. Wir bieten einen Kreativ-Workshop für Groß und Klein. Entdecken Sie traditionelle Handwerke wie Weben, Filzen und Sticken und lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf. Unter fachkundiger Anleitung können Sie z.B. die Technik am Webstuhl erlernen und anwenden. Nehmen Sie selbst Gefilztes mit nach Hause. Außerdem wird die Herstellung hugenottisch / waldensischer Trachten gezeigt und Kaffee und Kuchen angeboten. **Am 29.06.25 von 13 bis 17 Uhr geöffnet .**

Allgemeine Informationen zum Museum:

Das Museum ist nach Daniel Martin benannt, der als Pfarrer von 1689 bis 1707 amtierte. Die Ausstellung bietet Einblicke in die Fluchtgeschichte der Hugenotten und Waldenser, die Gründung und Entwicklung des Dorfes sowie Informationen zur Arbeitskultur im 18. Jh. Anhand von Geräten für die Arbeit in Land- und Hauswirtschaft sowie Handwerk und Gewerbe werden die Ursprünge vieler heute industriell gefertigter Waren erlebbar. Meterlange Stammtafeln erzählen von den Familien der Ortsgründer von 1687 bis heute. Ferner informieren Sonderausstellungen über den Europäischen Kulturwanderweg „Hugenotten- und Waldenserpfad“, visualisiert mit Reisebildern.

Träger: Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf e.V. Öffnungszeiten: März bis November (jeweils 3. Sonntag im Monat 14 bis 17 Uhr) sowie nach Vereinbarung.
Kontakt: Elfriede Boucsein-Müller, Tel. 0175 8294912.
E-Mail: info@ak-schwabendorf.de

Dokumentations- und Informationszentrum / Stadtarchiv

Aufbauplatz 4, 35260 Stadtallendorf



Foto: DIZ Stadtallendorf

Programm am 29.06.2025:

Selbstgemacht und eigenständig! Das Nähwarengeschäft „Reste-Quelle“ in Stadtallendorf und die Welt der Frau nach 1945 in der Bundesrepublik

Mode ist Freiheit! Mit Nadel und Faden auch „gegen den Strich“ bürsten, wird nach 1945 ein Teil der jungen Demokratie in der Bundesrepublik. Die ersten Schnittmuster-Bögen in der Zeitschrift „Burda“ ab 1952 machen es möglich! Mit kostengünstiger und tragbarer Mode behauptete sich die selbstbewusste Frau in der Wirtschaftswunderzeit. Die dazu nötigen Stoffe und Materialien kamen in Stadtallendorf aus der „Reste-Quelle“. Die Geschäftsidee, durch das Aufkaufen von Stoffresten der Bekleidungs-Großindustrie günstige Bekleidungsstoffe für Hobby-Schneiderinnen anbieten zu können, machte die „Reste-Quelle“ ab 1964 zu einer Adresse für mode- und preisbewusste Frauen aus der gesamten Region Marburg-Biedenkopf. – Die Ausstellung würdigt die Geschichte der „Reste-Quelle“ als bundesdeutsche Demokratiegeschichte.

Am 29.06.2025 geöffnet von 11 bis 17 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Dokumentationszentrum:

Das DIZ Stadtallendorf ist die älteste Gedenkstätte in Deutschland über Zwangsarbeit. Die Einrichtung wurde 1994 gegründet und informiert über die Geschichte von Stadtallendorf als dem ehemaligen größten im Nationalsozialismus errichteten Sprengstoffwerk und dessen Umbau nach 1945 zu einer Industriestadt. Seit 2020 ist das DIZ Ankerpunkt der „Route der Arbeits- und Industriekultur“ des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Seit 2022 ist das DIZ ein vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördertes „Nationales Projekt des Städtebaus“.

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 9:30–12 Uhr und 14–16 Uhr sowie jeden ersten Sonntag im Monat 15–18 Uhr. Montag und Freitag geschlossen.

E-Mail / Kontakt: joerg.probst@stadtallendorf.de

Internet: www.diz-stadtallendorf.de

Flugzeugwrackmuseum

Im Froschwasser 29a, Stadtallendorf-Schweinsberg



Foto: Mirko Mank

Programm am 29.06.2025:

Die Initiative Fliegerschicksale Hessen e.V. erforscht seit über 30 Jahren die Luftkriegsgeschichte in den Landkreisen Marburg und Gießen. Im Zuge dieser Forschungsarbeiten konnten über 300 Absturzstellen ermittelt werden und das Schicksal von 11 vermissten Piloten geklärt werden. Im Rahmen dieser Forschungs- und Bergungsarbeiten wurden auch eine große Anzahl an Flugzeugwracks gefunden. Diese Wrackteile, Flugzeugmotoren und vieles mehr wurden Teile der Ausstellung im Flugzeugwrackmuseum. Da sich das Museum nach einem Umzug noch im Aufbau befindet, können sich Interessierte zwar informieren, dürfen aber kein klassisches Museum erwarten, sondern eher eine Führung durch die aktuelle Bauphase gepaart mit vielen Ausstellungsstücken.

Am 29.06.2025 geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Flugzeugwrackmuseum:

Träger: Initiative Fliegerschicksale e.V.

Kontakt: Mirko Mank, mank.m@outlook.de

Internet: www.flugzeugwrackmuseum.de

Dorfmuseum Alter Forstthof Oberrosophe

Im Rosphetal 8, 35083 Wetter-Oberrosophe



Fotos:
Thomas Rotarius

Programm am 29.06.2025:

Zum Thema Strich und Faden bietet das Dorfmuseum einige bunte, schöne alte Trachten und stellt ihre Entstehung vom Webstuhl bis zum aufwändigen „Putz“ dar, inklusive einer Sammlung alter Bügeleisen. Es gibt eine alte Schusterwerkstatt zu besichtigen,



denn auch der Schuster musste nähen und nageln können. Und der Kesselflicker flickte sogar Töpfe. Dazu zeigt ein alter Schulraum, wie in der „guten alten Zeit“ die Schüler vom Lehrer bisweilen nach Strich und Faden verprügelt wurden, ohne dass der Elternbeirat eingeschritten wäre.

Am 29.06.2025 geöffnet von 10 bis 17 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Schwerpunkte: Leben einer Frau auf dem Dorfe aller Lebensstationen von der Wiege bis zur Bahre, Dienstmagd, Brautpaar und Brautwagen um 1900, Vertriebene, Land- und Forstwirtschaft sowie das Handwerk. Erweiterung durch ein transloziertes Haus aus dem Jahr 1723. Einrichtung: Gemeinderechner, Geschichte vom Ort, Weben (hier Sache der Männer), Heubett, Nähstube.

Träger: Heimat- und Verschönerungsverein Oberrosophe e.V.
Kontaktadressen: Dr. Benno Splieth (Tel. 06423 1803), Marga Hardwiger (Tel.: 06423 7642), Gaby Schliesing (Tel.: 06423 9647435)

Eintritt: Erwachsene 3,- Euro, Kinder 1,- Euro
Öffnungszeiten: Ostersonntag bis 3. Adventsonntag jeweils Sa. u. So. 14–17.30 Uhr, Gruppen nach Anmeldung.

Internet: www.dorfmuseum.de

Gewinne

Wie immer beim Museumssonntag gibt es auch in diesem Jahr eine Verlosung. Erhältlich sind die Lose zum Preis von einem Euro **nur am 29. Juni 2025 und nur in den mitwirkenden Museen.**

Da die Gewinne zum Redaktionsschluss noch nicht endgültig feststanden, sind diese im Internet unter **kultur-info-netz.de** und dann unter Museen sowie Museumssonntag einzusehen.

Die Auslosung der Gewinne erfolgt öffentlich am **2. Juli 2025** im Foyer der Kreisverwaltung in Marburg-Cappel.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden dann unter **www.kultur-info-netz.de**, dann unter Museen und schließlich unter Verlosung bekanntgegeben. Die Preise werden – soweit möglich – zugesendet.

Die Einnahmen durch den Losverkauf gehen zu 100 % direkt an die mitwirkenden Museen.

Die Preise werden entweder von Partnerinnen und Partnern sowie Sponsoren oder vom Landkreis Marburg-Biedenkopf gestiftet.

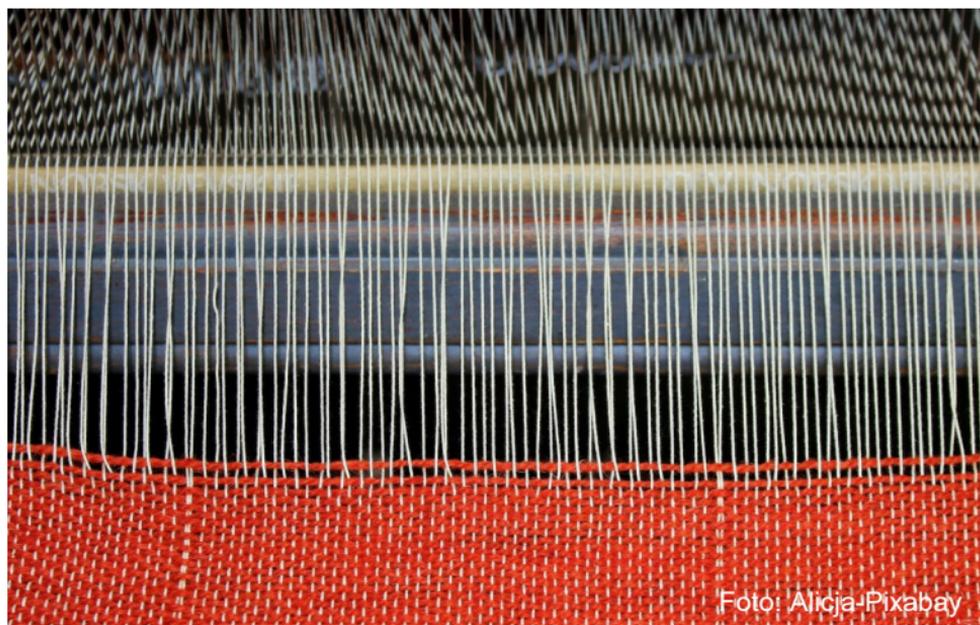


Foto: Alicja Pixabay

LANDKREIS



 **MARBURG
BIEDENKOPF**

Mehr Informationen zum Kulturbereich im Landkreis unter:
www.kultur-info-netz.de

Dort befinden sich in einer eigenen Rubrik auch viele Informationen zu den Museen und Schausammlungen im Landkreis.



Foto: Bru-nO/Pixabay



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf